Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

An alle Eltern von Kindern in Tagesheimen und Kinderkrippen in Basel-Stadt

Basel, im August 2009

Influenza A/H1N1 (Schweinegrippe) – Informationen für die Eltern der Kinder in Tagesheimen und Kinderkrippen im Kanton Basel-Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Eltern

Mit diesem Brief möchten wir Ihnen aktuelle Informationen zum Verlauf der Influenza A/H1N1, auch unter dem Namen Schweinegrippe bekannt, geben. Bisher gibt es in der Schweiz in mehreren Kantonen bestätigte Fälle. Man geht davon aus, dass sich die Krankheit ausbreiten wird und es im Herbst 2009 eine Häufung der Fälle geben wird.

Die Influenza A/H1N1 ist eine Grippeerkrankung, die durch Viren des Typs H1N1 ausgelöst wird. Das Virus ist leicht von Mensch zu Mensch durch Direktkontakt (Tröpfcheninfektion) übertragbar. Typischerweise beginnt diese Erkrankung mit Symptomen einer akuten Atemwegsinfektion (Husten, Halsweh, Schnupfen) und plötzlichem Fieberanstieg (mehr als 38°C), ausserdem können Schüttelfrost mit Muskel-, Kopf- oder Gelenkschmerzen auftreten. Meistens ist der Krankheitsverlauf milde.

Sollte Ihre Tochter oder Ihr Sohn in den nächsten Wochen erkranken und obengenannte Symptome zeigen, so nehmen Sie bitte mit Ihrer Kinder-/Hausärztin bzw. Ihrem Kinder-/Hausarzt Kontakt auf. Die Ärztin oder der Arzt wird dann entscheiden, ob der Verdacht auf eine Influenza A/H1N1-Infektion besteht und wird die weitere Behandlung übernehmen. Bei gesicherter Influenza A/H1N1-Infektion muss Ihr Kind bis 1 Tag nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben, ebenso die anderen in Ihrem Haushalt lebenden Kinder, das heisst, sie dürfen weder das Tagesheim noch den Kindergarten oder die Schule besuchen. Zudem melden Sie bitte die Erkrankung der Leitung des Tagesheimes Ihres Kindes. Sobald ein Erkrankungsfall im Tagesheim Ihres Kindes auftritt wird die Heimleitung den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst mit einbeziehen. Sollten im Einzelfall weitere Massnahmen notwendig sein, werden Sie weiter darüber informiert.

Gerade in solchen Situationen ist es notwendig, einfache hygienische Schutzmassnahmen einzuhalten, um die Weiterverbreitung der Krankheitserreger zu verhindern. Genaue Hin-

weise entnehmen Sie bitte dem beigelegten Merkblatt. Der Gebrauch einer Schutzmaske ist nicht notwendig.

Für medizinische Fragen steht Ihnen der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Basel-Stadt gerne zur Verfügung:
St. Alban-Vorstadt 19, 4052 Basel, Telefon 061 267 45 20, g-p@bs.ch.

Für Fragen des Betriebes wenden Sie sich bitte an die Leitung Ihrer Tagesbetreuungsstätte.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Thomas Steffen
Leiter Gesundheitsförderung und Prävention

Dr. med. Cornelia Conzelmann
Leiterin Fachstelle Tagesbetreuung